

## Mit AC/DC in den Morgen: Gut besuchte Lokale bei 17. Kneipentour ... Pöbneck punktet!



- Die Sticky Fingers um Sängerin Silke Sprenger und Bandchef Ralf Sattler sorgten in der Turmschänke mit einer Kultparty für ein ständig volles Haus. Die Stimmung bei Klängen der Stones und von AC/DC war großartig. \* Bildrechte:OTZ

Mit dem AC/DC-Klassiker Whole Lotta Rosie wurden die Besucher der 17. Pöbnecker Kneipentour in der Gaststätte Turmschänke pünktlich um Mitternacht in den gestrigen Tag geschickt. Pöbneck. Diesem Lied ließ die Band "**Sticky Fingers**" den legendären Titel "Paranoid" von "Black Sabbath" aus dem Jahr 1970 folgen. Ein Genuss, den die Gäste in dem voll besetzten Lokal mit den Worten "grandios" und "Wahnsinn" quittierten.

Die "Kugel", wie die weit über 100 Jahre alte Gaststätte genannt wird, ist seit Beginn bei der Kneipentour dabei. Die lange Spieldauer der vier Akteure mit Sängerin Silke Sprenger nötigte nicht nur Wirtin Sieglinde Ludwig großen Respekt ab. Zu den Zuhörern gehörte auch eine Gruppe von Gastschülern aus England, die sich gerade an der Berufsschule Pöbneck aufhält. Die "Kultparty" in dieser alten Gaststätte steht sinnbildlich für ein gelungenes Pöbnecker Festival am Wochenende.

Denn in allen 16 teilnehmenden Gaststätten gab es zufriedene Besucher, die intensiv und oft lange der ausgewählten Musik lauschten. Auch wenn die Zahlen der ersten Veranstaltungen nicht zu wiederholen sind, so herrschte dennoch Zuversicht beim gastgebenden Wirtverein angesichts voller Gaststuben. "Der große Zuspruch bestätigt uns, dass wir auch im kommenden Jahr weitermachen", sagte schon nach dem Fassbieranstich auf dem Marktplatz mit 300 Gästen Marcel Lippold, wiedergewählter Vorsitzender des Pöbnecker Wirtvereins.

Musikalisch gab es Bekanntes, aber mit "The Hornets" aus Leipzig und "Inutero" aus Weißenfels auch auswärtige Künstler. Eine Premiere erlebten die Besucher in der Gaststätte "Am Stadttor". Hier gab die siebenköpfige Formation "The SOKings" mit Musikern der Region einen souveränen Einstand.

"Wir kommen gern nach Pöbneck. Das Publikum beginnt zwar oft verhalten, läuft aber dann zu Hochform auf. Wir haben zu einigen Veranstaltern ein sehr persönliches Verhältnis. Und das Essen schmeckt immer sehr lecker", sagte Peter Schmidt von den "Hornets" zum Auftritt im Ratskeller.

"Der lange Winter war deprimierend für alle. Die Leute müssen raus", sagte der frühere Rosengarten-Pächter Uwe Schnabelrauch, der zum ersten Mal als Besucher unterwegs war. "Die Leute sind gierig darauf, dass sie endlich im Freien feiern können", sagte auch Didi Bujack alias Didiplay. Der Saalfelder Musiker unterhielt seine Fans in der "Scheune", nicht weit entfernt vom Lutschgenpark.



- 17. Pöbnecker Kneipentour: Bis weit nach Mitternacht feierten die Besucher in der Pilsbar Ins Eck mit den "Kastrierten Kannibalen". Foto: Mario Keim